



¹³¹Iod Ganzkörper-Szintigraphie unter rhTSH-Stimulation
(Patienteninformation)

Patientenname: _____

Bei Ihnen ist eine stationäre ¹³¹Iod Ganzkörper-Szintigraphie unter rhTSH (=Thyrogen®)-Stimulation geplant.

Vorgesehener Termin für die stationäre Aufnahme: _____ 9⁰⁰, nicht nüchtern. Bitte bringen Sie einen roten Einweisungsschein zur stationären Aufnahme mit.

Durch die Bindung des Thyrogen® an TSH-Rezeptoren auf den Schilddrüsenepithel-/ Tumorzellen wird die Aufnahme und Bindung von Iod sowie die Synthese und die Sekretion von Thyreoglobulin angeregt. Im Gegensatz zu früher ist ein mehrwöchiges Absetzen der Schilddrüsenhormone in diesem Fall nicht mehr erforderlich.

Die Gabe von Thyrogen® erfolgt durch 2 intramuskuläre Injektionen in das Gesäß.

Aus Gründen der Verordnung und Erstattung des teuren Medikaments werden die erste Injektion am _____ und die zweite Injektion am _____ in der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin vorgenommen, bei Privatpatienten auch beim Hausarzt.

Zur Verbesserung der Iodaufnahme setzen Sie bitte die Schilddrüsenhormonmedikation ab dem _____ ab (5 Tage vor der stationären Aufnahme). Eine Hypothyreose ist hierdurch nicht zu befürchten.

An folgenden Tagen sind zusätzliche Kontrolluntersuchungen vorgesehen:

- Poliklinik am: _____
- Abdomen-Sonographie am: _____
- Skelett-Szintigraphie am: _____
- Kernspintomographie am: _____
- Spiral-CT am: _____ (mit/ohne KM)
- PET (kein Frühstück !) am: _____

Das Präparat Thyrogen® wurde in der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin injiziert
am: _____, Uhrzeit: _____ durch: _____ und
am: _____, Uhrzeit: _____ durch: _____

Die Abrechnung erfolgt über die DRG der stationären Behandlung. Deshalb wird kein Kassenrezept an die Apotheke des Universitätsklinikums Köln geschickt.